

Auffahrunfall mit verletzter Person

Goslar. Während einer Auslieferungsfahrt wollte ein 49-jähriger Bad Harzburger laut Polizei am Mittwoch gegen 12.20 Uhr mit seinem Zustellfahrzeug von der Heinrich-Pieper-Straße aus nach rechts auf das Grundstück des Schulzentrums „Goldene Aue“ abbiegen. Wie die Polizei mitteilt, erkannte ein dahinterfahrender 48-Jähriger aus Goslar das Bremsmanöver zu spät und fuhr mit seinem Maserati auf das Lieferfahrzeug auf. Der Bad Harzburger trug hierdurch leichte Verletzungen davon. An den Fahrzeugen entstand ein Schaden in Höhe von rund 8000 Euro.

Morgen kommt der Nikolaus nach Jürgenohl

Goslar. Besser spät, als nie: Bischof Nikolaus erwartet auf Einladung des Stadtteilvereins Jürgenohl/Kramerswinkel am morgigen Samstag, 11. Dezember, von 10.30 bis 12.30 Uhr Kinder zur Weihnachtsüberraschung auf dem Jürgenohler Marktplatz. Nikolaus hört sich Wünsche und Sorgen der Kinder, aber auch der Erwachsenen an und hat für die kleinen Besucher noch eine Überraschung dabei. Zum Aufwärmen gibt es Kaffee und Kinderpunsch zum Mitnehmen. Mit dieser Aktion, gefördert von „Demokratie Leben“, möchte der Stadtteilverein auf die besinnliche Zeit einstimmen und ein Zeichen der Zuversicht setzen. *heh*

Unbekannter beschädigt Autoreifen am Osterfeld

Goslar. Die Polizei ist auf der Suche nach einer Person, die den rechten Vorderreifen eines am Osterfeld abgestellten grünen Fuji Heavy Subaru beschädigt haben soll. Schaden: 300 Euro. Der Tatzeitraum erstreckt sich von Sonntag, 14.30 Uhr, bis Montag, 7.30 Uhr. Hinweise gehen an die Polizei: (0 53 21) 33 90.



Tourist-Information. Geöffnet 9.30 – 17 Uhr, Markt 7, (05321) 78060.
Stadtbibliothek. Geöffnet von 14 – 17 Uhr, Am Museumsufer 2 (Kulturmarktplatz), Tel. (05321) 70 44 93.
Bürgerbücherei Jürgenohl. Geöffnet 15 – 17 Uhr, Robert-Koch-Straße 3.
Energie Ressourcen Agentur. Kostenlose Energieberatung, 9 – 12 Uhr unter Tel. (05321) 6857899 oder online: *info@era-goslar.de*.
Marktgemeinde. 10 Minuten zum Advent – Wort und Musik mit Heinz Fischer, Propst i. R. und Gerald de Vries (Orgel), 11.30 Uhr, Kirche.



Tourist-Information. Geöffnet 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr, (05325) 51040.
Leseraum. 8 – 18 Uhr, Kurhaus.



Lesewelt. Geöffnet von 10 – 12 und 15 – 17 Uhr, Talstraße 3.



Stadtbibliothek im historischen Bahnhof. Geöffnet von 15 – 17 Uhr.



Mütterzentrum. Second-Hand-Laden, 9.30 – 11.30 Uhr u. 19 – 21 Uhr.

Ist das ein Schnee, Mann!

Hahnenklee. Still ruht der See in Hahnenklee? Zum Schneemann-Bauen reicht es jedenfalls schon, und die Enten holen sich kalte Füße. Dann ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis der Ski- und Rodelansturm losgeht. Skibetrieb sei zurzeit auch wegen der derzeitigen Revision der Seilbahn noch nicht möglich, sagt Isabel Junior, Geschäftsstellenleiterin der Hahnenklee-Tourismus-Gesellschaft (HTG). Die Seilbahn soll in der kommenden Woche Samstag, 18. Dezember, wieder in Betrieb genommen werden. Für den 11. und 18. Dezember sind auch zwei Fackelwanderungen mit Glühwein-Einkehr geplant. Die Teilnehmer treffen sich für die zweistündigen Touren jeweils um 17 Uhr am Kurhaus. Für die Weihnachtstage hat die HTG einen umfangreichen Veranstaltungskalender mit Wanderungen, Gottesdiensten, Puppentheater, einem Zauberer und Konzerten zusammengestellt. „Wir planen erst mal, als ob der Lockdown nicht kommen würde“, sagt Junior optimistisch. „Wir haben ja den Vorteil, dass wir sehr viel draußen machen.“ *ph/Foto: Epping*



Überraschung für Onkologie-Mitarbeiter

Verein „Leben mit Krebs“ bedankt sich am Nikolaustag für den Einsatz der Pflegekräfte mit Wellness-Gutscheinen

Goslar. Vorweihnachtliche Überraschung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Station 23, der Onkologie-Station der Asklepios Harzkliniken: Der Verein „Leben mit Krebs Goslar-Salzgitter“ spendierte ihnen Gutscheine von der Parfümerie Peter. „Herzlichen

Dank, es ist eine wundervolle Geste, die uns sehr erfreut, eine sehr persönliche Wertschätzung“, sagten Christina Weber, Pflegedirektion der Asklepios Harzkliniken, und Martina Lösch, kommissarische Leiterin der Station 23, als sie jetzt die Gutscheine vom Vereins-Vor-

stand Eike Hulsch in Empfang entgegennahmen. „Es ist eine Anerkennung für die wirklich engagierte Tätigkeit in diesem besonderen sensiblen Bereich“, sagte Eike Hulsch. „Der Verein möchte den Pflegekräften der Station 23 bei der Asklepios Harzklinik Goslar einen besonderen Dank für ihren tollen Einsatz aussprechen und das gerade in der Situation, in der nun schon im zweiten Jahr, auf Covid-19 fokussiert ist.“

Hulsch: „Die Medien überschlagen sich mit Meldungen über neu entwickelte diagnostische und Therapiemöglichkeiten, ebenso mit Berichten über und Erfahrungen von Betroffenen. Für viele an Krebs erkrankte Menschen ist die aktive Suche nach Informationen eine wichtige Bewältigungsstrategie. Verständliche und ausreichende Informationen und Aufklärung ermöglichen Betroffenen und ihren Angehörigen eine aktive Mitarbeit bei der Behandlung ihrer Erkrankung gemeinsam mit ihrem Arzt.“ Der Verein „Leben mit Krebs Goslar-Salzgitter“ bietet konkret Hilfe beziehungsweise Unterstützung an, um den Kampf gegen diese Krankheit zu gewinnen. Die Seele und das persönliche Wohlbefinden spielt bei der Genesung eine nicht unwesentliche Rolle.



Von links: Pflegedirektorin Christina Weber, Vereinsvorsitzender Eike Hulsch und Martina Lösch, Kommissarische Leiterin der Station 23, mit den Geschenken. Foto: Privat

Hulsch erinnerte bei der Gelegenheit an die Pandemie, sein Appell: „Immer noch spielt die Coronapandemie eine große Rolle, aber wir dürfen dabei nicht die vielen Krebspatienten vergessen und die Maßnahmen zu ihrer Genesung aus den Augen verlieren.“ Er mache sich große Sorgen, denn: „Es gibt dem RKI zufolge in Deutschland rund 500.000 neue Krebsfälle. Das medizinische Pflegepersonal wird dadurch erheblich belastet und gerade diese Personen leisten dauerhaft einen bemerkenswerten Beitrag an der Gesellschaft. Nach Auskunft der Deutschen Krebshilfe seien im Jahr 2020 mehr als 50.000 Krebsoperationen in Deutschland nicht durch-

geführt worden. Für 2021 wird die Situation nicht viel anders aussehen. Hulsch: „Die Medien überschlagen sich mit Meldungen über neu entwickelte diagnostische und Therapiemöglichkeiten, ebenso mit Berichten über und Erfahrungen von Betroffenen. Für viele an Krebs erkrankte Menschen ist die aktive Suche nach Informationen eine wichtige Bewältigungsstrategie. Verständliche und ausreichende Informationen und Aufklärung ermöglichen Betroffenen und ihren Angehörigen eine aktive Mitarbeit bei der Behandlung ihrer Erkrankung gemeinsam mit ihrem Arzt.“ Der Verein „Leben mit Krebs Goslar-Salzgitter“ bietet konkret Hilfe beziehungsweise Unterstützung an, um den Kampf gegen diese Krankheit zu gewinnen. Die Seele und das persönliche Wohlbefinden spielt bei der Genesung eine nicht unwesentliche Rolle. Hulsch zieht Bilanz: „Vielen Menschen in der Not hat unsere finanzielle Hilfe, die Beratung, die Information und weitere Angebote, bei der Bewältigung der Krankheit sehr geholfen.“

Augenmerk auf die intuitive Textgestaltung

Vorlesewettbewerb in der Realschule Goldene Aue bringt nur Sieger hervor – Coronabedingt ohne Publikum

Goslar. In der Realschule Goldene Aue fand kürzlich der Vorlesewettbewerb der Klassenbesten aus dem sechsten Jahrgang statt – auch in diesem Jahr coronabedingt im kleinen Rahmen ohne Publikum. Die Finalisten jeder Klasse wurden zuvor in klasseninternen Lesewettbewerben unter Federführung der Deutschlehrkräfte ermittelt. So konnten am Wettbewerbstag zwei Schüler und eine Schülerin ihre Lesekünste unter Beweis stellen. Als Jury lauschten Realschulrektorin Jutta Schober, Organisatorin Annette Kersting sowie die beiden Deutsch-Lehrkräfte Ingo Lorenz und Nora Tschök den anschaulichen Lesepäsentationen.

Lust auf die Weiterlektüre der ausgewählten Werke. Die zweite und gleichzeitig auch schwierigere Aufgabe lag im Anschluss darin, einen Fremdtex mit passendem Lesetempo, Ausdruck und Intonation zu unterlegen. Hier kam, passend zur Vorweihnachtszeit, ein Ausschnitt aus dem Buch „35 Kilo Hoffnung“ von der Kinderbuchautorin Anna

Gavalda zum Einsatz. Neben einer flüssigen Lesepäsentation wurde hier das Augenmerk auch auf die intuitive Textgestaltung oder Interpretation – also die sprachliche Ausgestaltung des Texts – gelegt. Kleine Versprecher wurden hier jedoch nicht überbewertet. Nach einer Stunde wurden die Sieger geehrt. Alle drei Teilnehmenden beka-

men eine Urkunde und durften sich ein Buch für den Lesegenuss zu Hause aussuchen. Den ersten Platz belegte Marcel Sidorov (6d), zweiter Sieger wurde Gianluca Bernadi (6c) und als Dritte durfte sich Loraine-Fleur Bellack (6b) freuen. Die Teilnehmer und ihre Lektüren werden in der Bücherei der Goldenen Aue noch einmal ausgestellt.

Loraine-Fleur Bellack, Marcel Sidorov und Gianluca Bernadi (v.l.) können sich über eine Urkunde und Lese-stoff für zu Hause freuen. Foto: Privat

